

**12. LICHTER
FILMFEST
FRANKFURT
INTERNATIONAL
26.–31.03.
2019**

PRESSEINFORMATION, 31. März 2019

Die Preisträger*innen des 12. LICHTER Filmfests

„Crystal Swan“ von Darya Zhuk erhält den Preis als bester regionaler Langfilm des 12. LICHTER Filmfests. Der Kurzfilm „We Will Survive“ von Nele Dehnenkamp gewinnt den regionalen Kurzfilmpreis. Peter Rippl, Ragnath Vasudevan und Nathaniel Knop dürfen sich über den LICHTER Publikumspreis für ihren Film „The Watson´s Hotel“ freuen. Der Sieger des Virtual Reality-Wettbewerbs ist „The Real Thing“ von Benoit Felici. Der diesjährige LICHTER Art Award geht an Andrew de Freitas und seine Videokunst-Arbeit „WEIGHT“.

Mit einer feierlichen Preisverleihung und dem Abschlussfilm **Too Late To Die Young** endete das 12. LICHTER Filmfest Frankfurt International am Sonntagabend. Vom 26. März bis 31. März hatte das Festival das Theater Willy Praml (Naxoshalle), das Mal Seh'n Kino, die Harmonie Kinos, das DFF – Deutsches Filmmuseum & Filminstitut, die Pupille sowie das Festivalzentrum TOR Art Space mit über 100 Filmen, anschließenden Gesprächsrunden und Begleitveranstaltungen bespielt. Ein Rekord in zwölf Jahren LICHTER: Noch nie wurden so viele Kinokarten verkauft und waren so viele Vorstellungen ausverkauft wie in diesem Jahr. Gegenüber dem letzten Jahr fanden aber weniger Veranstaltungen statt, weshalb das Festival insgesamt 10.000 Besuchende verzeichnete.

Im Mittelpunkt der 12. LICHTER-Ausgabe stand das **Jahresthema NATUR**. „Wie in den vergangenen Jahren haben wir mit unserem Schwerpunkt den Nerv der Zeit getroffen. Film als Medium der Naturerfahrung ist perfekt, um zu verdeutlichen, dass wir endlich mehr Verantwortung übernehmen und unser Verhalten gegenüber unserer Umwelt verändern müssen“, sagt LICHTER-Festivaldirektor Gregor Maria Schubert.

Zukunft Deutscher Film

Bereits in den vergangenen beiden Jahren hat LICHTER in seinem Filmprogramm nicht nur internationale Film-Highlights präsentiert und die besten Lang- und Kurzfilme aus Hessen und Rhein-Main gezeigt, sondern auch eine Auswahl der besten aktuellen Filme aus Deutschland zusammengetragen. Wegweisende Erstlingswerke, gefeierte Festivalieblinge und neue Regie-Hoffnungen für den deutschen Film sind seitdem fester Bestandteil des Festivals in der Sektion „Zukunft Deutscher Film“.

Im **Begleitprogramm Zukunft Deutscher Film** diskutierten Vertreter*innen aus Filmbranche und Politik über die Fortführung der Frankfurter Positionen, die im vergangenen Jahr beim 11. LICHTER Filmfest entstanden sind. „Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder für ein Kino der Kunstfreiheit eingesetzt. Zukünftig wollen wir unter dem Begriff ‚Zukunft Deutscher Film‘ mehr filmpolitische Initiativen bündeln und die strategische Frage ‚Reform oder Revolution‘ verhandeln“, sagt Johanna Süß, stellvertretende Festivaldirektorin.

Der regionale LICHTER Wettbewerb

Aus neun Beiträgen im **Regionalen Langfilm-Wettbewerb der Dr. Marschner Stiftung** wurde **Khrustal (Crystal Swan)** von der Regisseurin **Darya Zhuk** mit dem Weißen Bembel und einem Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro geehrt. In dem Film träumt eine DJane in Weißrussland davon, nach Chicago zu reisen und in der Geburtsstätte der House Music ganz groß rauszukommen. Doch der Weg dahin ist in der post-sowjetischen Republik in den frühen 1990er Jahren steinig. „Darya Zhuk hüllt ihre Zuschauer*innen in eine poppig-bunte Bilderwelt, um sie dann mit einem jähen Einbruch von Gewalt zu überraschen. Dabei gelingt es dem Film, jenseits von rührigem Sozialdrama Abgründigkeit vorzuführen statt

12. LICHTER FILMFEST FRANKFURT INTERNATIONAL 26.–31.03. 2019

Tiefgründigkeit zu simulieren. Lust- und humorvoll, dabei weder voyeuristisch noch klamottig, setzt er die Frage „Bleiben oder gehen?“ so in Szene, dass das Publikum Raum hat, ein echtes Gefühl für die Ambivalenz einer gesellschaftlichen Situation zu entwickeln“, heißt es in der Jury-Begründung, die aus der Schauspielerin Jenny Schily, der Produzentin Birgit Gamke und der Regisseurin Susanne Heinrich bestand. Die in Frankfurt aufgewachsene Produzentin Birgit Gernböck nahm dem Preis im Rahmen der feierlichen Verleihung entgegen.

Eine lobende Erwähnung erhielt **Barstow, California** von **Rainer Komers**. Das dokumentarische Porträt über eine Kleinstadt an der Route 66 überzeugte die Jury durch seine stimmungsvollen Aufnahmen aus der Mojave-Wüste, die sich zu einem zärtlich-zurückhaltenden Abgesang auf eine vergessene Gegend verwebt, deren glorreiche Vergangenheit nur noch in den bisweilen utopisch anmutenden Erinnerungen aufblitzt.

Den Preis für den besten regionalen Kurzfilm ging an den Dokumentarfilm **We Will Survive**, in dem **Nele Dehnenkamp** die Bewohner*innen des Julie-Roger-Haus besuchte, die dort ihren Lebensabend verbringen. „Der Film zeigt eine besondere Stärke darin, den dortigen Alltag so zu porträtieren, dass die Lebensqualität trotz der Beschwerlichkeiten des Alters emotional für die Zuschauer*innen erlebbar wird“, lautet es in der Begründung der Jury. Ralph Förg (Geschäftsführer Filmhaus Frankfurt), Isabel Gasthof (Regisseurin), Jonatan Schwenk (Filmemacher und Animator) lobten die humorvolle und einfühlsame Herangehensweise der Regisseurin. **We will survive** sei eine Dokumentation, die einem die Angst vor dem Älterwerden nimmt. Dehnenkamp darf sich über 1.000 Euro Preisgeld freuen. Bei der Preisverleihung wurde sie durch ihren Kameramann Bo-Christian Riedel-Petzold vertreten. Eine **lobende Erwähnung** erhielt **Fest** von **Nikita Diakur**.

Der Binding Publikumspreis

Der Binding Publikumspreis gibt den Besucher*innen des LICHTER Filmfests die Möglichkeit, ihren persönlichen Favoriten zu küren. Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert und geht in diesem Jahr an **The Watson's Hotel**. In dem Dokumentarfilm spüren die Regisseure **Peter Rippl**, **Ragunath Vasudevan** und **Nathaniel Knop** die Geschichte eines Hotels aus dem 19. Jahrhundert in der indischen Hauptstadt Mumbai auf, in dem Kino- und Kolonialgeschichte aufeinandertreffen.

Virtual Reality Storytelling Wettbewerb

Der LICHTER VR Storytelling Award ging in diesem Jahr an **The Real Thing** von **Benoit Felici**. Bereits zum zweiten Mal präsentierte das Festival speziell für VR-Brillen entwickelte 360-Grad-Filme in dem international ausgeschriebenen Wettbewerb. Die fünf Finalist*innen wurden von einer Jury bestehend aus VR-Regisseurin **Ricarda Saleh**, **Kai Beck** (ZDF digital) und **Philip Weiss** (metricminds) aus über 90 Einreichungen ausgewählt. Die VR-Screenings wurden in Zusammenarbeit mit Pico Interactive und VRMC durchgeführt und waren erneut restlos ausverkauft.

Der LICHTER Art Award

Für **WEIGHT** ist der Künstler und Filmemacher **Andrew de Freitas** bereits am Dienstagabend mit dem LICHTER Art Award ausgezeichnet worden. Der Wettbewerb für zeitgenössische Videokunst ist mit einem Preisgeld von 1.000 Euro dotiert. Über 120 Werke wurden für die achte Ausgabe des Art Award eingereicht. In Form eines Interviewfilms spricht der Regisseur mit seiner Freundin Lees Brenson, einer Trans-Musikerin und Performerin. Brenson, die aus der Ukraine nach Kanada kam, erzählt von ihrer Kindheit, schlecht bezahlten Gelegenheitsjobs, der eigenen Musik und ihren Performances.

**12. LICHTER
FILMFEST
FRANKFURT
INTERNATIONAL
26.–31.03.
2019**

Gemeinsam reflektieren sie über die Beziehung zwischen dem eigenen Körpergewicht, Musik und dem Gefühl von Komfort.

Die Juror*innen **Tamara Grcic** (Professorin an der Kunsthalle Mainz), **Christina Lehnert** (Kuratorin der Kunsthalle Portikus) und **Saul Judd** (Kurator des LICHTER Art Award) lobten in ihrer Laudatio die äußerst offene visuelle Dokumentation, die als Prolog der Lebensgeschichte vieler anderer Personen interpretiert werden kann.

Über den Abdruck der Meldung oder eine redaktionelle Berichterstattung freuen wir uns!

Kontakt Presse:

Tobias Hüser
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0172-9859170
presse@lichter-filmfest.de

Hintergrund

Das LICHTER Filmfest Frankfurt International ist die zentrale Plattform des Filmschaffens der Rhein-Main-Region und mit seiner Auswahl von Filmen aus allen Regionen der Welt das einzige wirklich internationale Festival an einem wachsenden Standort der Filmbranche. LICHTER beleuchtet in seiner zwölften Ausgabe vom 26. bis zum 31. März 2019 das Thema „Natur“ in den unterschiedlichsten Dimensionen. LICHTER findet seit 2008 jedes Jahr im Frühling an verschiedenen Spielstätten in Frankfurt und in anderen Städten der Rhein-Main-Region statt. Ein Team aus rund 40 hauptsächlich ehrenamtlich engagierten Filmemachern, Medienexperten und Filmliebhabern richtet das Festival alljährlich aus.